



Ortsgemeinde Freudenburg

Informationen zum Glasfaserausbau in Freudenburg

Hallo und guten Morgen,

da ich immer wieder auf den Glasfaserausbau in unserer Gemeinde angesprochen werde, hier einmal einige grundsätzliche und auch konkrete Feststellungen:

Grundsätzliches:

Der Ausbau des Glasfasernetzes in Freudenburg erfolgt eigenwirtschaftlich. Das bedeutet, die Gemeinde Freudenburg ist kein Vertragspartner der beteiligten Unternehmen.

Unter eigenwirtschaftlichem Ausbau werden die Investitionsmaßnahmen eines Telekommunikationsunternehmens (**in Freudenburg die Dt. Glasfaser**) verstanden, die aufgrund eigener Geschäftsentscheidungen und ohne Finanzierung der öffentlichen Hand (z.B. Förderverfahren) zustande kommen. Zusammenfassend bedeutet eigenwirtschaftlicher Ausbau, dass eine Investition in die Infrastruktur wirtschaftlich sinnvoll und tragfähig ist. Durch diesen eigenwirtschaftlichen Ausbau wird bereits heute der Großteil des gesamten Breitbandausbaus realisiert. Unternehmen sichern sich dazu im Vorfeld des Ausbaus Verträge mit den zukünftigen Kunden, bevor mit dem Ausbau begonnen wird. In Freudenburg hat die Deutsche Glasfaser nach eigenen Angaben rd. 400 Vorverträge abgeschlossen, z.B. im Baugebiet "Burgbungert" 72 von 100 Hausgrundstücken. Die Gemeinde kann einen Ausbau dann nicht mehr verhindern - auch haben die Telekommunikationsunternehmen "Privilegien" beim Ausbau, so z.B. bei der Tiefe der Kabelverlegung (lediglich 40 cm) und auch bei der Aufstellung der sogenannten POP's (Verteilstationen) auf öffentlichem Grund und Boden.

Situation in Freudenburg:

Wie erwähnt baut die Dt. Glasfaser in Freudenburg das Netz aus. Die Unternehmensgruppe Deutsche Glasfaser ist in Deutschland der führende Glasfaserversorger für den ländlichen Raum. Als Pionier und Schrittmacher der Branche plant, baut und betreibt Deutsche Glasfaser anbieteroffene Glasfaseranschlüsse für Privathaushalte, Unternehmen und öffentliche Einrichtungen und hat zurzeit bundesweit ca. 6,0 Mio. Anschlüsse realisiert. **Allerdings baut die Dt. Glasfaser nicht selbst**. Das Unternehmen bedient sich weiterer Subunternehmen. In Freudenburg ist das die **Innovia Glasfaser**. Diese wiederum bedient sich regionaler Bauunternehmen - in Freudenburg ist das die **Fa. Drewlo-Bau aus Saarlouis**. Diese Fa. bedient sich wiederum weiterer Subunternehmen - **hier spanischer Baufirmen (in Freudenburg konkret ein Unternehmen aus Malaga)**, die wiederum ihre **Mitarbeiter größtenteils in Süd-Amerika rekrutieren**.

Das ist dann das große Problem der ehrenamtlichen Bürgermeister und Beigeordneten vor Ort.

Wir haben keine konkreten Ansprechpartner, bzw. bei auftretenden Problemen werden wir "von einem zum anderen" verwiesen. Uns bleibt vor allem die Kontrolle darüber, ob unsere Straßen, nach der Verlegung der Kabel wieder in einen ordentlichen Zustand gebracht werden.

Das ist in großen Teilen in unserem Dorf gelungen, weil viele Gehwege gepflastert sind - und so wieder einigermaßen verschlossen werden konnten. Schwierigkeiten gibt es vor allem dort, wo wieder asphaltiert werden muss.

Konkretes vor Ort:

Am Dienstag. 07.01.2025 fand ein Termin (Krisengespräch) in der genannten Angelegenheit des fehlerhaften, bzw noch nicht stattgefundenen Ausbaus der Straßen statt.

Das Ergebnis kann ich wie folgt zusammenfassen:

- Die noch nicht vorliegenden Nachweise zum erfolgten Ausbau (Verdichtungsnachweise, Asphaltgutachten etc.) müssen zeitnah an die Bauabteilung der VG Saarburg-Kell weitergeleitet werden.
- Ein Bauzeitenplan wird von der Innovia Glasfaserbau erstellt, sobald von der Firma Drewlo Bau ein genaues Datum für die angemahnten Reparaturarbeiten vorliegt.

Anforderungen an Drewlo Bau (beauftragt von Innovia Glasfaser mit dem Ausbau in Freudenburg):

- Mit den notwendigen Reparaturarbeiten im Neubaugebiet muss zeitnah (witterungsabhängig) begonnen und diese müssen zügig beendet werden. Sollte bis zum 15.03.2025 mit den Arbeiten nicht begonnen sein, wird ein sogenanntes Abhilfeverlangen gestellt, ein Fremdunternehmen beauftragt und die entstehenden Kosten der Drewlo Bau, Saarlouis in Rechnung gestellt.

Bemängelt wurde von der Gemeinde und auch Innovia Glasfaserbau auch, dass der Lagerplatz katastrophal aussieht!

- Auch wenn der Platz verpachtet wurde, heißt dies nicht, dass dieser so auszusehen hat. Dies spiegelt nicht die Vorstellungen der Gemeinde, der Innovia Glasfaser und auch nicht der Deutschen Glasfaser.
- Die PoP-Anbindung wurde noch nicht ausgeführt, obwohl es mehrmals in den Jour Fixe Terminen besprochen wurde.
- Der Fa. Drewlo-Bau wurde Zeit bis zum 19.02.2025 eingeräumt, um zu antworten.
- Bis die Reparaturarbeiten nicht beendet sind gilt für die Drewlo Bau ein Baustopp (Asphalt/Tiefbau).
- Eine entsprechende verkehrsrechtliche Anordnung an die Verbandsgemeinde für die Reparaturarbeiten wurde unmittelbar an das Krisengespräch gestellt.

Unter Reparaturarbeiten sind zu verstehen:

- Burgbungert - Bordsteine (teilweise) und Asphaltflächen der Verlegungsarbeiten (komplett) erneuern,
- Kolpingstraße - Asphaltflächen der Verlegung (komplett) erneuern,
- Schulstraße - Asphaltflächen der Verlegung (komplett) erneuern.

Die Schwierigkeit für die Gemeindeverwaltung und für mich ist es, dass der Glasfaserausbau in Freudenburg, wie bereits oben erwähnt eigenwirtschaftlich erfolgt. Die Gemeinde ist also kein

Vertragspartner und hat z.B. keine Auswahl auf Unternehmen keine Möglichkeit von Fristsetzungen.

Den Ausbau betreibt, wie oben erläutert, die Deutsche Glasfaser, deren Aktienmehrheit sich derzeit bei einem kanadischen Investor befindet.

Und wir als "Kommunalpolitiker" vor Ort haben den Ärger.

Es hat in dem Krisengespräch im Januar, deutliche Worte gegeben. Es waren auch erstmals Vertreter fast aller Beteiligten vor Ort, selbst ein Vertreter der Deutschen Glasfaser war anwesend.

Ich kann nur hoffen, dass das dort besprochene und protokollierte Verfahren jetzt so eingehalten wird. Was mich allerdings besorgt ist das Gerücht, dass Drewlo-Bau, Saarlouis wohl Insolvenz anmelden wird, so ein Hinweis der letzten Tage von Innovia-Bau. Es stünde für diesen Fall aber ein Unternehmen bereit, dass die Arbeiten aufnimmt und weiterführt.

Sie/Ihr sehen - wir kümmern uns!

Für die Gemeindeverwaltung Freudenburg

Alois Zehren, Ortsbürgermeister